



Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen



Caritas-Konferenzen Deutschlands
Diözesanverband Freiburg e.V.
Weihbischof-Gnädinger-Haus
Alois-Eckert-Straße 6 - 79111 Freiburg
Tel.: 0761 809720-0 – ckd-dv-fr@caritas-dicv-fr.de

Verein „Dienst am Nächsten“, Caritas-Konferenz Hardheim „Flüchtlinge und Asyl“

Der sozial-caritative Verein „Dienst am Nächsten“, der als Caritas-Konferenz Mitglied im CKD ist und für die Seelsorgeeinheit Hardheim-Höpfingen im Madonnenland die caritativen Belange verantwortet, hat neben zahlreichen anderen Aktivitäten wie Besuchsdienst in Krankenhaus und Pflegeheimen, Hospizgruppe, Fahrdienst und Nachbarschaftshilfe einen weiteren Schwerpunkt in der Begleitung und Betreuung von Asylbewerbern. Auf dem Gebiet der Gemeinde Hardheim befindet sich eine Asylbewerbergemeinschaftsunterkunft mit 350 Plätzen, die beständig gefüllt bzw. überfüllt ist. Aktuell (Sommer 2015) kommen wöchentlich 20 bis 30 neue Flüchtlinge in die Unterkunft, die sowohl von professionellen Helfern als auch von ehrenamtlich engagierten Personen begleitet werden.

Seit längerer Zeit schon arbeiten Ehrenamtliche der Gruppe „Flüchtlinge und Asyl“ zur vielfältigen Unterstützung der Bewohner. Die Gruppe bietet in Absprache mit der Heimleitung regelmäßig an:

- Sprachunterricht für Kinder und Erwachsene
- Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder
- Café "Connect", ein offener Treffpunkt zur Begegnung in der Gemeinschaftsunterkunft
- eine Fußballgruppe beim FC Dornberg e.V.

Vor allem der Sprachunterricht stellt eine wichtige Säule des Engagements dar. Zweimal wöchentlich treffen sich ca. 10 bis 12 Personen zum Unterricht, indem sie grundlegende Ausdrücke und Formulierungen für den Alltag lernen. „Was benötige ich, wenn ich in ein fremdes Land komme?“, entlang dieser Leitfrage wird der Unterricht gestaltet und die deutsche Sprache geübt. So werden die Menschen befähigt, selbst zum Arzt oder zu Ämtern zu gehen, einzukaufen oder mit dem Bus zu fahren. „Integration durch Bildung“ und hier vor allem durch sprachliche Bildung, ist das Leitmotiv von Roland Pietschmann und seiner Frau Renate. Der pensionierte Metzgermeister bringt hier seine langjährige Erfahrung aus der Entwicklungshilfe in die Begleitung der Flüchtlinge mit ein. Der Aufbau von vertrauensvollen Beziehungen und der Abbau von Vorurteilen sind wichtige Ziele seiner Arbeit.

Die Gruppe „Flüchtlinge und Asyl“ plant weitere Angebote: eine Fahrradwerkstatt, einen Koch- und Backtreff der Bewohner zur Initiierung von Kontakten und eine Kleiderkammer.

Eine weitere „Kleingruppe“ von Ehrenamtlichen arbeitet an der Erstellung eines Stadtplans mit einer Übersicht zu Ärzten, Apotheken, Einkaufsmärkten, Bushaltestellen u.ä, der den Ankömmlingen zur ersten Orientierung ausgehändigt werden soll. Dazu soll bei Ankunft ein Begrüßungstreffen in der Unterkunft mit Imbiss und Getränken gestaltet werden. Anschließend gibt es einen Stadtrundgang zur ersten Orientierung und Kontaktaufnahme.

Dieses Kleinprojekt „Begrüßung-Orientierung-Kontakt – Hilfe für neuankommende Flüchtlinge“ wird mit finanziellen Mitteln der Caritas-Stiftung der Erzdiözese Freiburg gefördert. Alle Beteiligten sind dankbar für die Förderung, denn die Stiftungsgelder ermöglichen eine qualifizierte Weiterarbeit zur Sprachbildung und Hausaufgabenbetreuung der Neuankömmlinge.

Weitere Informationen: www.dienst-am-naechsten.de



Gefördert durch die

GlücksSpirale

VON  **LOTTO**